

oz vom 15.06.2012

Jugendfestival „Wismar09“ geht in die vierte Runde
Wismarer Bürgerpark wird drei Tage lang gerockt

Am Wochenende startet zum vierten Mal für die Jugendlichen aus der Stadt und Umgebung das Festival „Wismar09“ im und am Bürgerpark der Hansestadt. Feiern, Spaß haben und gute Laune - es soll den jungen Leuten an nichts fehlen. Wie in den Jahren zuvor, steht die Musik ganz groß im Vordergrund.

Zusammen mit Nordwestmecklenburgs Landrätin Birgit Hesse (SPD) und Wismars Bürgermeister Thomas Beyer (SPD) gaben die Mitorganisatoren die letzten Details zum Festival bekannt. Der zeitliche Ablauf auf der Bühne, aber auch die DJ-Auftritte in der Reithalle oder das komplette Familienprogramm am Sonntag sind auf einem Flyer zu finden, der an vielen Orten in der Stadt ausliegt.

Zusammen mit Wismars Bürgermeister Thomas Beyer wird Landrätin Birgit Hesse das größte Wismarer Jugendereignis des Jahres am Freitag einläuten. Nachdem laut Organisatoren die Luft im Bürgerpark bei einem besonderen Feuerwerk brennen wird, zeigen Uwe „1,69einhalb“ Worlitzer vom Radiosender Ostseewelle und die Jungs von den „House Rockerz“ ihr Können.

Am Sonnabend ist Zeit für handgemachte Musik. Die Gewinner des diesjährigen Musikercontests, „Spasmodic Creep“, stehen ab 20 Uhr auf der großen Bühne. Am späten Abend rocken „Feuerengel“, die Rammstein-Coverband, die Bühne. Das Programm an beiden Tagen endet im Bürgerpark um 1 Uhr. Für die ausgeschlafene Jugend ab 18 Jahren gibt es zusätzlich noch dröhnende Bässe in der Alten Reithalle.

Hier wird elektronische Musik etwa von „High Had“, „Jordan“ oder „Klangkulisse“ gespielt.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Familie. Angefangen von einem bunten Bühnenprogramm bis hin zu vielen Vereinen und Verbänden, die sich präsentieren. Viele Attraktionen für Groß und Klein warten darauf, entdeckt zu werden. Unter anderem lädt der Stadtjugendring um 10.30 Uhr alle kleinen Besucher zum Puppenspiel ein und der Reit- und Fahrverein Strameuß zum Ponyreiten.

Der Kartenvorverkauf ist bereits beendet. „Die restlichen Tages- oder Wochenendtickets können sich Besucher direkt am Bürgerpark kaufen“, informierte Mitorganisator Max Bork (18). Möglichkeiten dazu bestehen im Haus des Gastes oder im Eingangsbereich. Auch an Übernachtungsmöglichkeiten haben die Organisatoren gedacht. Hinter der Alten Reithalle stehen Besuchern Zelte zur Verfügung.

„Ich freue mich schon auf das Fest und hoffe, dass das Wetter mitspielt“, sagte Max. Auch die Mitorganisatoren Florian Kaffka (19) und Franziska Gedicke (18) hoffen, dass sich die Vorbereitungen gelohnt haben. „Wenn die Leute eine klasse Stimmung mitbringen, kann das Fest nur super werden“, ist Florian zuversichtlich. „Es wäre gut, wenn sich ‚Wismar09‘ auch weiterhin als fester Bestandteil in Wismars Veranstaltungskalender etablieren wird“, ergänzte Franziska.

Rund ums Festival

Auf einem Zeltplatz am Bürgerpark wird allen Besuchern die Möglichkeit zum Übernachten geboten. Ein eigenes Zelt für vier Personen kostet fünf Euro pro Übernachtung, mehr als vier Personen zehn Euro.

Besucher mit einem Festivalticket bekommen ein Band, das sie an ihrem Handgelenk befestigen können. Darauf sind auch die Personen angegeben, die in einem Zelt übernachten. Mit diesem Band können sie sich Zutritt zum Festivalgelände verschaffen.

Informationen rund um „Wismar09“, auch zu Eintrittspreisen, sind auf der Internetseite www.wismar09.de und auch bei facebook zu finden.